

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Obernkirchen. Die Lieth-Halle beginnt sich jetzt auch im Inneren zu mausern. Sie soll für regionale Tierschauen oder für das Bau- und Energieforum der Bergstadt nicht nur ein „Dach über dem Kopf“ bieten, sondern zum Beispiel auch der neue Treffpunkt der Bürgerschützen bei größeren festlichen Anlässen werden.

Deshalb haben sich die vier Trägervereine entschlossen, hier einen neuen Fußboden zu verlegen. Der vorhandene ist teilweise morsch und vor allem alles andere als eben. Gemeinsam hat das Quartett ein Darlehen von 30 000 Euro für die Materialkosten beim Landkreis aufgenommen, das im Laufe von zehn Jahren abgezahlt wird. In dieser Ausgabe sind neben dem Aufwand für die von der Obernkirchener Firma Mlodzian angelieferten Dielenholzplatten auch die Kosten für eine neue Gasluftheizung enthalten. Wenn sie installiert wird, haben die beiden alten transportablen Ölofen mit ihrem nicht zu überhörenden Gebläse endgültig ausgedient. In das Zuschneiden und Verlegen der rund 1200 Quadratmeter umfassenden Fußbodenbretter teilen sich die Bürgerschützen, die Vogelfreunde aus Röhrkasten, die Rassegeflügelzüchter und die Kaninchenzüchter. Die von ihnen verlegten Flächen werden anschließend nur noch versiegelt. „Wir mussten hier teilweise kräftig unterlegen, weil sich der Boden abgesenkt hatte“, berichtete Bürgerschützen-Stadtkommandant Wolfgang Anke, als er Getränke für seine fleißigen Helfer lieferte. Man dürfe nicht vergessen, dass dieses Gebäude schon im Jahre 1936 auf der Lieth errichtet worden sei und vorher in Sülbeck am Sportplatz gestanden habe. Wenn diese Arbeiten beendet sind, wird es noch manche kleinere Sanierung im Inneren geben. In jedem Fall aber soll die Halle bis zur Börse der Vogelfreunde im Frühjahr wieder voll einsatzbereit sein.

© Schaumburger Nachrichten, 11.12.2002 (sig)